



BESCHREIBUNG	PRODUKTVORTEILE
▪ LARES® Injekt 1100 P ist ein einkomponentiger, phtalatfreier, wasserstoppender und hochreaktiver Injektionsschaum, welcher zur abdichtenden Injektion wasserführender Risse und Hohlräumen eingesetzt wird. LARES® Injekt 1100 P kann sowohl unter wasserführenden, feuchten oder trockenen Bedingungen eingesetzt werden. Bei Wasserkontakt reagiert LARES® Injekt 1100 P innerhalb weniger Sekunden unter durch aufschäumen zu einem geschlossenzelligen, flexiblen PU-Schaum. Nach Aushärtung schrumpft das Material nicht.	▪ 1K System ▪ Feuchtigkeitsreaktiv ▪ Große Volumenzunahme, bei freiem Schäumen ▪ Flexibel ▪ Phtalatfrei ▪ Wasseremulgierbar ▪ Wasserverdrängend ▪ Sekundenschnell schäumend ▪ Geschlossenzelliger Schaum ▪ Niedrigviskos ▪ Injektion mit 1K-Injektionsgerät
ANWENDUNGSBEREICHE	
LARES® Injekt 1100 P wird zur abdichtenden Injektion von in Rissen, Fugen, Hohlräumen, Spalten und Klüften im Hoch- und Tiefbau, ab einer Rissbreiten von ca. 0,3 mm, eingesetzt. Typische Einsatzgebiete sind z. B. Tunnelbau, Spundwandabdichtungen, Bergbau und Spezialtiefbau. Flächenabdichtungen zwischen Dichtungsfolien und Baukörper sind ebenfalls ein Einsatzgebiet. Es wird als einkomponentiges System verarbeitet.	
TECHNISCHE DATEN	
Basis	Polyurethan (Isocyanat und Katalysator)
Farbe	bräunlich
Verarbeitungstemperatur	Ab +5°C bis ca. 35°C
Dichte	Ca. 1,05 g/ml (DIN 53 479)
Viskosität (Brookfield)	Ca. 300 mPas (+25°C) (EN ISO 3219)
Reaktionszeit, Wassertemperatur 15°C	Ca. 45 Sekunden bei Wasserkontakt
Schaumende	Ca. 200 Sekunden
Volumenexpansion (frei verschäumt)	Ca. 1:20
Verbrauch	Je nach Hohlraumvorkommen und Injektionsdruck

*Alle Angaben sind Laborwerte. Die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Sicherheitsdatenblätter und den Gebindeetiketten sind zu beachten. **GISCODE: PU40**

LARES® Injekt 1100 P

VERARBEITUNG

Untergrundvorbereitung

Vor Beginn der Injektionsarbeiten ist eine Bauzustandsanalyse am abzudichtenden Objekt vorzunehmen. Anhand der Analyseergebnisse (Feuchtesituation, Rissverlauf, Rissbreite, Hohlraumvorkommen, Wassertemperatur etc.) wird das geeignete Injektionsmaterial gewählt. Zur Riss- oder Arbeitsfugeninjektion, Hohlraumverfüllung etc. werden **LARES® Injektionspacker** schräg (45°) dem Riss- bzw. Fugenverlauf folgend gesetzt. Der Bohrl Lochdurchmesser ist abhängig vom Durchmesser der zum Einsatz kommenden Injektionspacker (Beispiel: 13 mm Packerdurchmesser = 14 mm Bohrl Lochdurchmesser) zu wählen. Die Packer sind, unter Einsatz von entsprechendem Werkzeug, fest zu montieren, damit sie sich auch bei hohen Injektionsdrücken nicht lösen.

Materialverarbeitung

LARES® Injekt 1100 P wird über 1K-Injektionsgeräte (auf Anfrage erhältlich) injiziert. Das Injektionsmaterial wird direkt in das Druckinjektionsgerät (Materialtrichter) eingefüllt. Der zu injizierende Bereich muss Wasser enthalten, ggfs. muss eine Vorinjektion mit Wasser erfolgen. Die Injektion erfolgt i.d.R. unter einem anfänglichen Druck von max. 15 bar bei Beton und 3 bar bei Mauerwerken. Je nach Situation kann der Injektionsdruck steigen. Grundsätzlich ist eine Probeinjektion empfohlen.

LARES® Injekt 1100 P muss während der Verarbeitung vor Feuchtigkeit geschützt werden. Der Materialtrichter am Injektionsgerät muss geschlossen sein, um Zutritt von Feuchtigkeit oder Wasser zu verhindern. **LARES® Injekt 1100 P** ist so lange zu injizieren, bis der Wasserfluss gestoppt ist oder der Hohlraum gefüllt ist. Je nach Hohlraumvorkommen kann dies einige Sekunden oder Minuten dauern. Außerdem sollte auf den nächsten Injektionspacker gewechselt werden, sobald ein Materialaustritt am benachbarten Packer, an der Rissoberfläche oder aus der Fuge festzustellen ist. Eine Nachinjektion über den gleichen Injektionspacker ist solange möglich, wie das Material noch nicht reagiert hat bzw. erhärtet ist.

Zur kraftschlüssigen Riss- oder Arbeitsfugenabdichtung wird eine Nachinjektion mit **LARES® Injekt 3100 E** empfohlen.

Nach vollständiger Aushärtung werden die Bohrlöcher mit **MS Q** oder **MS 111 SQ** abgedichtet. Je nach Hohlraumvorkommen können sich die angegebenen Materialmengen verändern. Änderungen in den Temperaturen verändern die Reaktionseigenschaften des Materials.

Arbeitsgeräte und Werkzeuge sind unmittelbar nach der Anwendung mit dem **LARES® Cleaner – 1 PU** zu reinigen. Ausgehärtete Rückstände können nur mechanisch entfernt werden.

LARES® Injekt 1100 P

LIEFERFORM

1 kg Metalldose	Artikel-Nr. 3.130.01
5 kg Metallkanister	Artikel-Nr. 3.130.05

LAGERFAHIGKEIT

6 Monate (frosthfrei und trocken, +5°C bis +25°C im ungeöffneten Originalgebinde).

EMPHOLENE HILFSMITTEL

1-K Injektionsgerät, Handschuhe, Schutzbrille
LARES® Injektionspacker
LARES® Eintagespacker
MS Q
MS 111 SQ
LARES® Cleaner – 1 PU

Rechtlicher Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die Angaben und Daten nach bestem Wissen und Gewissen auf der Grundlage unserer derzeitigen Kenntnisse, Laborberechnungen und praktischen Erfahrungen gemacht wurden und als allgemeine Richtlinien dienen. Sie stellen keine verbindlichen Grundsätze dar und können aufgrund der unterschiedlichen Arbeitsbedingungen, Materialien und Baustellen nicht jeden Einzelfall abdecken. Deshalb sollte jeder, der das Produkt einsetzen will, vorher prüfen, ob es für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist. Unsere Produkte und ihre Verwendung werden in einem allgemeinen Rahmen beschrieben, und es wird empfohlen, im Zweifelsfall Tests durchzuführen oder uns zu kontaktieren. Sofern wir keine ausdrücklichen schriftlichen Zusicherungen über die Eignung des Produkts für einen vertragsgemäße Verwendung, technische Beratung oder Anleitungen sind unverbindlich. Alle Aufträge werden vorbehaltlich unserer aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen angenommen.

